



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 11**

**Tagesordnungspunkt: 3**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

**Regionalmarketing;  
Tourismus; Beitritt zum Tourismus Oberbayern München e.V.**

Ansprechpartner/in:  
Simone Fischer-  
Gudehus

Zi.Nr.: 309

**24. Sitzung des Kreistages am 16.12.2013**

Tel. 08122/58 1250

öffentliche Sitzung

Erding, 03.12.2013  
Az.:

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

12.000 Euro Jahresbeitrag für die Plus-Mitgliedschaft.

2.500 Euro einmaliger Gründungsbeitrag.

Die Mittel werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den Beitritt des Landkreises Erding zum „Tourismus Oberbayern München e.V.“ auf Basis der vorliegenden Vereinssatzung und Beitragsordnung in Form einer Plus - Mitgliedschaft und ermächtigt den Landrat oder einen von ihm benannten Vertreter, den Beitritt zum 01.01.2014 zu vollziehen.

## **Vorlagebericht:**



**LANDKREIS**  
**E R D I N G**

Im Herbst 2012 musste der Tourismusverband München – Oberbayern Insolvenz anmelden.

Der Landkreis Erding war Mitglied des Tourismusverbandes München-Oberbayern, verfügte aber über keine Vollmitgliedschaft, sondern leistete nur den Grundbeitrag für Landkreise in Höhe von zuletzt € 2.044 pro Jahr.

Neben dem Landkreis waren die Große Kreisstadt Erding (damals noch Stadt Erding) und der Markt Wartenberg Mitglied im Verband (beide Vollmitglied, d.h. Bezahlung von Grund - und Übernachtungsbeitrag).

Seit der Insolvenz des Verbandes agierte Oberbayern als einzige Region Bayerns ohne zentrale Organisation auf den touristischen Märkten. Es wurde sehr schnell klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um Oberbayern wieder eine Stimme im Tourismus zu geben und dessen Interessen und Kommunikation zu bündeln. Vor allem ist eine Nachfolgeorganisation des Verbandes wichtig, um für gebietsübergreifendes Tourismusmarketing wieder Zuschüsse des Freistaates zu erhalten, die im Jahr 2013 fast zur Gänze weggefallen sind. Die Erlangung von Landesmitteln setzt allerdings die Existenz einer neuen rechtsfähigen Organisation voraus.

Nachdem insbesondere aus dem Kreis der Landräte deutliche Signale für eine zeitnahe Neugründung kamen und diese Signale auch mit der grundsätzlichen Bereitschaft verbunden waren, hier Verantwortung zu übernehmen, wurde das Wirtschaftsministerium in dieser Angelegenheit tätig.

Unter seiner Federführung haben sich daher Anfang dieses Jahres die Arbeitsgruppen „Strategie“ und „Recht“ gebildet mit dem Auftrag die Gründung einer Nachfolgeorganisation für den insolventen Verband vorzubereiten.

Erste Arbeitsergebnisse wurden in einer Informationsveranstaltung am 11.03.2013 vorgestellt, an der für den Landkreis Erding Herr stv. Landrat Max Gotz teilnahm.

Fazit dieser Veranstaltung war ein klares Bekenntnis der Teilnehmer zu einer Neugründung nach Klärung der noch offenen Fragen, insbesondere die Satzung und die Beitragsordnung betreffend. Der damals vereinbarte Zeithorizont (Neugründung bereits im Juni 2013) konnte allerdings aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden

Die Nachfolgeorganisation „Tourismus Oberbayern München e.V.“ wurde am 08.11.2013 gegründet.

Gründungspräsident ist Robert Salzl, der über umfangreiche Managementenerfahrung aus seiner aktiven beruflichen Zeit u.a. als Chefpilot bei der Lufthansa oder als das für den Tourismus verantwortliche Vorstandsmitglied in der Schörghuber Unternehmensgruppe verfügt.

Als Vertreter einer Kommune aus einer Nicht - Alpendestination wurde der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Erding, Max Gotz in das Präsidium gewählt. Die Region Erding war bisher nicht im Vorstand vertreten, die Satzung des neuen Vereins bringt deutlich mehr Möglichkeiten der Einflussnahme.



## Vereinssatzung / Organisationsstruktur

Aus den Arbeitsgruppen und auch aus den Informationsveranstaltungen gab es ein klares Votum für eine Doppelstruktur aus Verein und Service - GmbH.

**LANDKREIS**  
**ERDING**

Das Leistungsprofil des Vereins hat die Schwerpunkte Interessensvertretung, Qualitätssicherung und themenspezifisches Regionalmarketing, das operative Geschäft soll die Service - GmbH abwickeln. Dieses Modell hat sich bei zahlreichen anderen Regionalverbänden bewährt und ist daher auch für Oberbayern begrüßenswert.

Grundsätzlich spiegelt die Vereinssatzung wieder, dass man Konsequenzen aus den Fehlern der Vergangenheit gezogen hat, insbesondere was die Kontrolle der Geschäftsführung und deren Berichts - und Vorlagepflichten betrifft.

Die klare Definition, welcher Personenkreis dem Präsidium angehören soll, gewährleistet, dass die Besetzung nicht mehr wie bisher aufgrund der Stimmenanteile der „Großen“, wie z.B. der Landeshauptstadt München oder dem Berchtesgadener Land bestimmt wird, sondern dass es eine Ausgewogenheit zwischen Alpendestinationen und Nicht - Alpendestinationen gibt.

## Beitragsordnung

Nach der Beitragsordnung des aufgelösten Verbandes gab es eine Grund - und eine Vollmitgliedschaft.

Der Landkreis Erding war Grundmitglied mit einem Jahresbeitrag von € 2.044, konnte damit aber nicht alle Leistungen des Verbandes in Anspruch nehmen und hatte in der Mitgliederversammlung nur einen sehr kleinen Stimmenanteil.

Die Beitragsordnung für den neuen Verein sieht ebenfalls ein 2 - Stufen - Modell vor: Grundmitgliedschaft und Plus - Mitgliedschaft.

Außerdem hat sich die Verteilung der Stimmenanteile deutlich verändert, womit die Destinationen mit einem sehr hohen Übernachtungsaufkommen nicht mehr wie bisher Entscheidungen dominieren können.

Damit ist insbesondere die Forderung des Landkreises Erding erfüllt, die Vormachtstellung der Landeshauptstadt - trotz eines gedeckelten Mitgliedsbeitrages - zu beenden. München zahlt zwar in Zukunft einen Beitrag in etwa der gleichen Höhe wie bisher, hat aber wesentlich weniger Stimmenanteile.

Die Plus - Mitgliedschaft ermöglicht die Inanspruchnahme aller Leistungen des neuen Vereins und bedeutet für den Landkreis Erding auf der Basis der Übernachtungszahlen 2012 einen Jahresbeitrag von € 12.000.

Nach der alten Beitragsordnung wären für den Landkreis bei einer Vollmitgliedschaft ebenfalls auf Basis der Zahlen von 2012 € 17.254 fällig gewesen.

Außerdem wird ein einmaliger Gründungsbeitrag in Höhe des halben Grundbeitrages fällig, was für den Landkreis Erding € 2.500,00 bedeutet.

Selbstverständlich fallen wie bisher Entgelte für die Teilnahme an Einzelmaßnahmen, wie z.B. Messebeteiligungen an, die in Zukunft allerdings an die geplante Service -GmbH gehen werden.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

### Fazit

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Region Erding und v.a. auch wegen der deutlich stärkeren Position, die der Landkreis im neuen Verein haben wird, sollte eine Plus - Mitgliedschaft angestrebt werden.

Für den Haushalt 2014 sind im Rahmen der Tourismusförderung bereits entsprechende finanzielle Mittel vorgesehen.

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt hat sich in seiner Sitzung vom 15.10.2013 mit dem Thema befasst und einstimmig beschlossen, Kreisausschuss und Kreistag den Beitritt des Landkreises Erding zum „Tourismus Oberbayern München e.V.“ in Form einer Plus - Mitgliedschaft zu empfehlen.

Der Kreisausschuss hat sich dieser Empfehlung in seiner Sitzung vom 02.12.2013 einstimmig angeschlossen.